

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lobpreis des Hauses. Straßburger Mundart

[urn:nbn:de:bsz:31-339547](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339547)

Lobpreis des Hanfes.

Straßburger Mundart.

's isch doch en edli Gottesgab
Für unser schönes Ländel,
Der Hanf! er dient uns bis ans Grab
Mit sin Geweb unn Bändel.
Er isch's wohl wert, daß d' Bärest
Ne pflanze, bvorje, pflaje,
Wil er so dankbar wieder gitt
Für d'Mäej e große Seje.
Er isch's wohl wert, daß Frauchänd
Drüs zeihe sini Gspinnste:
Horch, was der Mensch bis an sin End
Am Hanf het für Gewinnste.
Wie froh isch d'Muetter, daß sie glich
Zhr neugebores Kindel
Zubitschle¹ kann sorjsältiglich
Mit Hanfzeug, mit der Bindel!
Wie guet isch's, daß der Arweitzmann,
Dem knapp gezählt sinn d'Mittel,
Sich doch so billi kleide kann
Mit starkem hänfnem Kittel!
Unn wenn im Feld d'Soldate noch
In d'Naacht nin exerziere,
Wie guet isch's, nnterm Zesttuech doch
Geborje ze kampiere!

¹ einwickeln.

Unn fahrt e Schiffmann uff em Rhin,
 Wie langsam ging's von danne,
 Könnt er, daß Windstöß bloße drin,
 Mit Sejeltuecher spanne!

Doch 's Schönste, was e Menschekind
 Vom Hanf bekommt im Lewe,
 Der Schatz isch's, der als Angebind
 Der Brüt wurd üwergewe.

Mit Herz unn Hand, mit Ring unn Strüß
 Bringt sie Getüech in Fülle,
 Schneewiß Getüech ins Hochzitthüs,
 Daß Riicht unn Schrank sich fülle.

Der Brüttschatz, rich unn dürchast au —
 Sie het dran g'schafft manch Fähl —
 Er währt wohl noch, wenn Mann unn Frau
 Längst sin en Ustrepärel.

Doch ball vielleicht — o Todesfluech!
 Mueß ichide Eins vom Andre;
 Do wurd sin Hemd zum Lichetuech,¹
 Ins Grab mit nabgewandre.

So isch der Hanf der Menschheit Frind
 Im Lewe wie im Sterwe;
 Er blibt uns treu, bis Gottes Kind
 De Himmel derf ererwe.

¹ Leichentuch.

Adolf Stöber.

Genuß vergeht,
 Hoffnung verweht,
 Erinnerung besteht.